



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gottliche Ansprach Zu der Einsamen Seelen Jn der achtägigen Ignatianischen Eynöde

Pawłowski, Daniel

Cöllen, 1723

Exempel dieser hohen Gedancken V. P. Gasparis Drzubicki.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59610)

Schmerzen durch kein eusserliches Zeichen zu verstehen.

8. Begehre und suche keine Gemächlichkeit von einigem Besthöpff.

9. Erzehle nichts / vor anderen / zu deinem Lob / sondern wolle daß du / und das Deinige bey allen gänzlich unbekant bleibe.

10. Trachte niemahlen nach diesem oder jenen Ambt : wolle auch nichts wissen von dem / was dich nicht angehet.

Dergleichen heilige Vernachlässigungen seiner selbst finden sich auff das vollkommenste in dem Sohn Gottes / welcher sich selbst nicht allein verlasset / sondern auch ganz aufgelähret hat.

Zu dessen Allerhöchsten Beyspiel und Muster ich kürzlich beyfüge / was ich in denen durch seine eygene Feder hinterlassenen Schrifften P. Gasparis Druzbecki gefunden / von P. Laurentio Susliga, vorzeiten einem fürnehmen Prediger. Dieser nachdem er durch seinen zeitlichen P. Provincial der hohen Lepoliensischen Cangel / wo er sein Predig. Ambt hatte angefangen / entsetzt / und nach Luccoriam auff eine viel geringere Cangel gesetzt worden; und aber diese Verdemühtigung (wie ihm von
et.

Geistliche Berathschlagung. 211

etlichen wurde vorgeworffen) mit geistlicher Gedult und Mässigkeit des Gemüths übertragen / ist er an diesem geringeren Orth sehr von Gott erhöht / und so wohl dem König-Reich Polen als der Societät gezeigt worden. Dieser grosse und demüthige Prediger / da er von Lucoria verschickt werden sollte / ist ihm vorige Nachts vor seiner Abreise im Schlaf erschienen die seligste Jungfrau mit ihrem Jesu Kindlein. Dieses redet den Prediger an : Pater begehre von mir was du wilt. Mein Herz / sagt hierauff der Pater, was soll ich anderst begehren als das ich bey dir seye in Ewigkeit. Darauf das Kindlein Jesu : Du wirst bey mir seyn. Herz / widerseht der Pater, dass kan ich nicht gnugsam glauben / dan ich bin ein armer Sünder ; da sagt der Herz Jesus : Da hast du mein Hand darauff ; du wirst bey mir seyn in Ewigkeit. Indem ergreift der Pater die Hand des heiligsten Jesu Kind / und erwachet. Dieses hat P. Gaspar auß dem Mund P. Laurentii selbst gehört 1623. den 27. November zu Godou, wo sie beyde zur Lublinischen Pest-Zeit zusammen gewohnt /
und

und von der Art deß geistlichen Wegs und Lebens (welches inder heiligen Versammlung seiner bestehet) der hohen Gedanken der Kinder Gottes / und deren welche mit Jesu dem Sohn in Ewigkeit seyn werden / sich mündlich unterredet haben. In dem du O Geistlicher diese hohe Gedanken lesest; lese sie also / daß du dergleichen in dir erweckest / und den heiligen Kindern Gottes mögest zugerechnet werden.



Deß sechsten Tags

Dritte Betrachtung.

Von der Wahl eines vollkommenen Lebens im geistlichen Stand.

Mündliches Gebett und I. Vorbereitung wie am 2. und 3. Blat.

II. Vorbereitung. Begehre von Gott die Gnad zu leben in der Zahl der vollkommenen Diener Gottes.

I. Punct.